

# Konzern-Zwischenbericht zum 30. Juni 2021

**eventim** 

## KONZERNKENNZAHLEN

	01.01.2021 - 30.06.2021	01.01.2020 - 30.06.2020 <sup>1</sup>	Veränderung
	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
Umsatzerlöse	65.306	198.473	-67,1
EBITDA	76.976	-3.495	2.302,3
EBITDA-Marge	117,9%	-1,8%	119,6 pp
EBIT	50.684	-31.490	261,0
EBIT-Marge	77,6%	-15,9%	93,5 pp
Normalisiertes EBITDA	79.436	-2.703	3.038,5
<i>Normalisierte EBITDA-Marge</i>	<i>121,6%</i>	<i>-1,4%</i>	<i>123,0 pp</i>
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	58.411	-23.368	350,0
<i>Normalisierte EBIT-Marge vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation</i>	<i>89,4%</i>	<i>-11,8%</i>	<i>101,2 pp</i>
Zu normalisierende Sondereffekte <sup>2</sup>	2.460	792	210,6
Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	5.267	7.329	-28,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	45.244	-57.731	178,4
Den Aktionären zuzurechnendes Periodenergebnis	26.972	-40.434	166,7
	[EUR]	[EUR]	
Ergebnis je Aktie <sup>3</sup> , unverwässert (= verwässert)	0,28	-0,42	166,7
	[Anzahl]	[Anzahl]	
Internetticketmenge (in Mio.)	7,5	11,5	-34,5
Anzahl der Mitarbeiter <sup>4</sup>	2.352	2.735	-14,0
Davon Aushilfen	(136)	(296)	-54,2

<sup>1</sup> Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der Gadget Gruppe

<sup>2</sup> Detaillierte Darstellung der Normalisierungseffekte auf Seite 9

<sup>3</sup> Anzahl der Aktien: 96 Mio. Stück

<sup>4</sup> Personalendstand (aktive Belegschaft)

## CTS EVENTIM SCHWENKT IM 2. QUARTAL 2021 AUF ERHOLUNGSKURS EIN

- + Kräftiges Umsatzplus im 2. Quartal im Vergleich zum Vorjahresquartal
  - + Ticketverkäufe ziehen seit dem Frühjahr deutlich an
  - + Zukunftsprojekte in Asien und Mailand
  - + Neue Technologie zum Check von Gesundheitsnachweisen bei Events
  - + CEO Schulenberg: „CTS EVENTIM ist für den Neustart des Live Entertainments bestens positioniert“
-

# INHALT

<b>1.</b>	<b><u>DIE CTS EVENTIM AKTIE</u></b>	<b>5</b>
<b>2.</b>	<b><u>KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT</u></b>	<b>6</b>
<b>3.</b>	<b><u>KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2021</u></b>	<b>17</b>
	Konzernbilanz	17
	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	19
	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	20
	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (1. April - 30. Juni 2021)	21
	Konzern-Gesamtergebnisrechnung (1. April - 30. Juni 2021)	22
	Entwicklung des Konzerneigenkapitals	23
	Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung	24
	Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	25

# 1. DIE CTS EVENTIM AKTIE

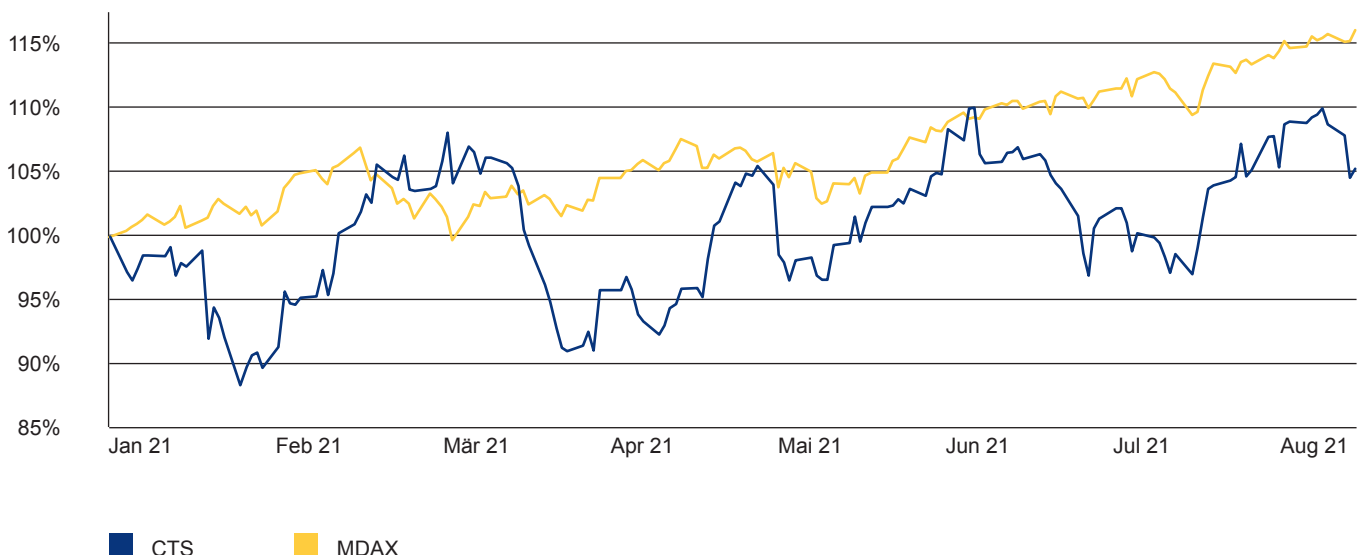
Auch wenn zu Beginn des zweiten Quartals 2021 insbesondere der DAX und MDAX gegenüber den internationalen Leitindizes, im Zuge zögerlich anlaufender Impfkampagnen in Deutschland im Vergleich z.B. zu dem Vereinten Königreich und den USA, eine schwächere Entwicklung gezeigt haben, zeichnet sich das Börsenjahr 2021 bislang durch sein positives Marktumfeld aus. Die Kapitalmärkte profitierten im ersten Halbjahr 2021 auch durch die weiterhin unverändert expansive Haltung der Notenbanken auf Basis moderater Inflationsraten. Mit steigenden Impfquoten und fallenden Inzidenzwerten zeigten sich die Kapitalmärkte in den letzten Wochen weiterhin stabil und die Indizes konnten weiter ansteigen.

Insbesondere aufgrund des schwachen Marktumfeldes im Live Entertainment zu Beginn des zweiten Quartals, konnte die Aktie der CTS KGaA, als ein Unternehmen, welches unmittelbar von der COVID-19-Pandemie betroffen ist, nicht der positiven Aktienmarktentwicklung folgen. Erst mit dem Momentum erfolgreicher Impfkampagnen konnte sich die CTS EVENTIM Aktie zum Ende des zweiten Quartals hin erholen. Aufgrund einer soliden Liquiditätslage und starken Bilanz des CTS Konzerns zeigte sich die CTS EVENTIM Aktie im Rahmen der vorherrschenden Unsicherheit über den weiteren Verlauf der COVID-19-Pandemie dennoch sehr stabil.

Die CTS EVENTIM Aktie genießt unverändert große Aufmerksamkeit unter den Investment Banken. Baader Helvea, Bank of America, Berenberg, DZ Bank, Jeffries, Kepler Cheuvreux und die NordLB verfolgen CTS EVENTIM kontinuierlich und sprechen ihre Anlageempfehlungen aus. Von den sieben Investmentbanken empfehlen 6 Häuser die CTS EVENTIM Aktie zum Kauf oder zum Halten.

Trotz der weiterhin bestehenden Reiseeinschränkungen im Zuge der Pandemie präsentierte sich CTS EVENTIM auch im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 vor einer Vielzahl von internationalen und nationalen Investoren. Hierbei steht unverändert das virtuelle Format im Vordergrund. Auch in Zukunft wird CTS EVENTIM die hervorragenden Beziehungen zu den verschiedenen Kapitalmarktteilnehmern weiter pflegen und ausbauen. Eine transparente und unmittelbare Kapitalmarktkommunikation sowie die kontinuierliche Steigerung des Bekanntheitsgrades von CTS EVENTIM an den globalen Kapitalmärkten bleibt die unveränderte Zielsetzung der CTS EVENTIM Investor Relations Strategie.

**CTS EVENTIM AKTIE (01.01.2021 BIS 18.08.2021 – INDEXIERT)**



## 2. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

### 1. KONZERNÜBERBLICK

Der CTS Konzern, einer der führenden internationalen Ticketing- und Live Entertainment-Anbieter, ist im 2. Quartal 2021 auf Erholungskurs eingeschwenkt. Vor allem dank wieder anziehender Ticketverkäufe nach drastischen Rückgängen infolge der Corona-Krise legte der Umsatz zwischen April und Juni verglichen zum Vorjahreszeitraum kräftig zu. Unterdessen nutzt der Konzern die Zeit der Pandemie weiter intensiv, sich insbesondere international noch stärker aufzustellen. „CTS EVENTIM ist für den Neustart des Live Entertainment-Geschäfts bestens positioniert“, betonte CEO Klaus-Peter Schulenberg bei der Vorlage der Geschäftszahlen für die ersten sechs Monate 2021.

Demnach ging der Konzernumsatz von Januar bis Juni 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (EUR 198,5 Mio.) zwar um 67,1% auf EUR 65,3 Mio. zurück, während das normalisierte EBITDA bei EUR 79,4 Mio. (Vorjahr: EUR -2,7 Mio.) lag. Allerdings legte im 2. Quartal 2021 der Umsatz im Vorjahresvergleich um 228,1% auf EUR 45,7 Mio. (Vorjahr: EUR 13,9 Mio.) zu. Das normalisierte EBITDA belief sich in diesem Zeitraum auf EUR 99,1 Mio. (Vorjahr: EUR -16,2 Mio.), worin rund EUR 102 Mio. an deutschen Corona-November/Dezemberhilfen enthalten sind.

Im Vergleich zur Vorjahresperiode sank der Umsatz im Segment Ticketing in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres um 43,9% auf EUR 49,6 Mio. (Vorjahr: EUR 88,4 Mio.). Das normalisierte EBITDA stieg von EUR -1,3 Mio. im Vorjahreszeitraum auf EUR 64,2 Mio. Im 2. Quartal 2021 verbesserte sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal von EUR 9,4 Mio. um 283,7% auf EUR 36,1 Mio., während das normalisierte EBITDA bei EUR 77,6 Mio. lag (Vorjahr: EUR -18,2 Mio.). Darin enthalten sind rund EUR 73 Mio. der deutschen Corona-Unterstützung.

Im Segment Live Entertainment verringerte sich der Umsatz in den ersten sechs Monaten 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 84,0% auf EUR 18,3 Mio. (Vorjahr: EUR 114,9 Mio.). Das normalisierte EBITDA lag bei EUR 15,2 Mio. (Vorjahr: EUR -1,4 Mio.). Im 2. Quartal des laufenden Jahres verbesserte sich der Umsatz auch in diesem Segment, und zwar um 81,5% von EUR 6,3 Mio. auf EUR 11,5 Mio. Das normalisierte EBITDA betrug EUR 21,4 Mio. (Vorjahr: EUR 1,9 Mio.). Hierzu haben rund EUR 29 Mio. der deutschen Corona-Hilfen beigetragen.

Klaus-Peter Schulenberg: „Die wieder deutlich anziehenden Ticketverkäufe bestätigen unsere Sicht, dass die Sehnsucht der Menschen nach Live Entertainment nach eineinhalb Jahren Pandemie groß ist. Allerdings muss die Politik klare Rahmenbedingungen festlegen, damit Veranstaltungen künftig wieder wirtschaftlich durchgeführt werden können. Die staatlichen Hilfen sind eine große Unterstützung, aber die Branche will ihr Geld endlich wieder durch Arbeit verdienen.“

Er fügte hinzu: „CTS EVENTIM hat die Corona-Krise als Chance begriffen und dazu genutzt, die Marktposition mit einer ganzen Reihe weitreichender strategischer Initiativen weiter zu stärken und zu verbreitern. Vor allem international sind wir künftig besser denn je aufgestellt, um Kunden mit unserer Leistung, Branchenexpertise und Technologie im Live Entertainment-Geschäft zu überzeugen.“

So setzt CTS EVENTIM den globalen Expansionskurs auch inmitten der Corona-Krise konsequent fort: Nach Gründung eines Unternehmens mit dem US-Promoter Michael Cohl im vergangenen Jahr ist das Veranstalter-Netzwerk EVENTIM LIVE mit EVENTIM LIVE ASIA in Fernost an den Start gegangen. Die neue Gesellschaft mit Sitz in Singapur wird sich auf die dynamisch wachsenden Live Entertainment-Märkte von China, Japan, Südkorea, Singapur, Hongkong, Taiwan, Indonesien, Thailand, Vietnam, Malaysia und den Philippinen konzentrieren.

Seit Anfang 2021 ist die Agentur DreamHaus mit Matt Schwarz an der Spitze Teil des EVENTIM LIVE-Netzwerks, das neben EVENTIM LIVE ASIA jetzt 36 Veranstalter in 15 Ländern umfasst. DreamHaus organisiert nun zusammen mit eventimpresents die legendären Festivals „Rock am Ring“ und „Rock im Park“.

Mit Planung und Errichtung der MSG Arena in Mailand baut der CTS Konzern das Portfolio internationaler Top-Spielstätten aus. Italiens größte und modernste Multifunktionshalle bietet nach ihrer geplanten Fertigstellung im Herbst 2025 bis zu 16.000 Menschen Platz und wird zudem über ein mehr als 10.000 Quadratmeter großes Außengelände für Open-Air-Veranstaltungen verfügen.

Gleichzeitig unterstützt der CTS Konzern den Neustart der Live-Kultur mit Software zum Check von digitalen Gesundheitszertifikaten. Veranstalter können damit am Einlass zu Events zusätzlich zum Ticket auch Corona-Impf-, Genesenen- oder Testnachweise überprüfen lassen. Die Lösung bietet maximalen Datenschutz, da keine Gesundheitsinformationen gespeichert oder mit dem Ticket verknüpft werden.

## 2. ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### ERTRAGSLAGE

	01.01.2021 - 30.06.2021	01.01.2020 - 30.06.2020 <sup>1</sup>	Veränderung	
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
Umsatzerlöse	65.306	198.473	-133.167	-67,1
Bruttoergebnis	-5.603	7.163	-12.766	-178,2
EBITDA	76.976	-3.495	80.471	2.302,3
Abschreibungen	-26.292	-27.994	1.703	-6,1
EBIT	50.684	-31.490	82.174	261,0
Finanzergebnis	-5.440	-26.241	20.801	-79,3
Ergebnis vor Steuern (EBT)	45.244	-57.731	102.975	178,4
Steuern	-18.303	5.910	-24.213	-409,7
<b>Zurechnung des Periodenergebnisses auf die Aktionäre der CTS KGaA</b>	<b>26.972</b>	<b>-40.434</b>	<b>67.406</b>	<b>166,7</b>
Zurechnung des Periodenergebnisses auf die nicht beherrschenden Anteile	-31	-11.388	11.356	-99,7
<b>EBITDA</b>	<b>76.976</b>	<b>-3.495</b>	<b>80.471</b>	<b>2.302,3</b>
Zu normalisierende Sondereffekte	2.460	792	1.668	210,6
<b>Normalisiertes EBITDA</b>	<b>79.436</b>	<b>-2.703</b>	<b>82.139</b>	<b>3.038,5</b>
Abschreibungen	-26.292	-27.994	1.703	-6,1
davon Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	-5.267	-7.329	2.062	-28,1
<b>Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation</b>	<b>58.411</b>	<b>-23.368</b>	<b>81.780</b>	<b>350,0</b>

<sup>1</sup> Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der Gadget Gruppe

Die andauernde COVID-19-Pandemie hat sich auf die Geschäftsentwicklung des CTS Konzern erneut deutlich ausgewirkt. Grund hierfür sind die damit verbundenen behördlichen Verbote und Auflagen für Veranstaltungen. Diese haben im Berichtszeitraum auch weiterhin zu einem weitgehenden Stillstand im Live Entertainment in Deutschland und in allen internationalen Kernmärkten des CTS Konzerns geführt.



## UMSATZENTWICKLUNG

Der Umsatzrückgang im **Segment Ticketing** um 43,9% auf TEUR 49.583, im 1. Halbjahr 2021, war geprägt durch einen starken Rückgang bei dem Vorverkauf von Veranstaltungen aufgrund der COVID-19-Pandemie. Die Internetticketmenge verringerte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von rund 11,5 Mio. um 3,9 Mio. (-34,5%) auf 7,5 Mio. Im zweiten Quartal 2021 ist die Internetticketmenge um 4,2 Mio. auf 5,6 Mio. Tickets angestiegen nach 1,4 Mio. Tickets im zweiten Quartal 2020.

Im **Segment Live Entertainment** verringerte sich der Umsatz im ersten Halbjahr um TEUR 96.578 (-84,0%) auf TEUR 18.342. Der Umsatzrückgang resultierte aus der COVID-19-Pandemie und den damit verbundenen behördlichen Verboten und Auflagen für die Durchführung von Veranstaltungen. Während im Vorjahreszeitraum noch Veranstaltungen bis Mitte März durchgeführt wurden, war eine Veranstaltungsdurchführung im zweiten Quartal 2021 weiterhin praktisch nicht möglich.

Im **CTS Konzern** ergab sich damit über beide Segmente ein Umsatzrückgang von TEUR 133.167 (-67,1%) auf TEUR 65.306.

## ZU NORMALISIERENDE SONDEREFFEKTE

Das Ergebnis im CTS Konzern war im Berichtszeitraum durch Sondereffekte im Segment Ticketing in Höhe von TEUR 185 (Vorjahr: TEUR 292) vorwiegend aus Rechts- und Beratungskosten unter anderem aus Due Diligence Prüfungen und im Segment Live Entertainment mit TEUR 2.275 (Vorjahr: TEUR 500) im Wesentlichen aus Aufwendungen aus Allokationen von Kaufpreisen für Unternehmenserwerbe, die nicht als Unternehmenszusammenschluss nach IFRS 3 klassifiziert werden, sowie aus Aufwendungen für durchgeführte und geplante Akquisitionen (im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten, unter anderem aus Due Diligence Prüfungen) belastet.

## NORMALISIERTES EBITDA / EBITDA

Das normalisierte EBITDA im **CTS Konzern** hat sich um TEUR 82.139 auf TEUR 79.436 erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Erträgen für Corona-Wirtschaftshilfen in Deutschland im Rahmen der November-/Dezemberhilfen in Höhe von TEUR 101.674. Im Vergleich zum Vorjahr fehlten aufgrund der COVID-19-Pandemie jedoch weiterhin Ergebnisbeiträge aus dem Vorverkauf und der Durchführung von Veranstaltungen. Die normalisierte EBITDA-Marge lag mit 121,6% über dem Vorjahresniveau von -1,4%. Das EBITDA erhöhte sich von TEUR -3.495 um TEUR 80.471 auf TEUR 76.976. Die EBITDA-Marge betrug 117,9% (Vorjahr: -1,8%).

Im **Segment Ticketing** erhöhte sich das normalisierte EBITDA um TEUR 65.553 auf TEUR 64.220. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Erträgen für Corona-Wirtschaftshilfen in Deutschland im Rahmen der November-/Dezemberhilfen in Höhe von TEUR 72.929. Im Vergleich zum Vorjahr fehlten aufgrund der COVID-19-Pandemie jedoch weiterhin Ergebnisbeiträge aus dem Vorverkauf von Veranstaltungen. Die normalisierte EBITDA-Marge erhöhte sich auf 129,5% (Vorjahr: -1,5%). Das EBITDA erhöhte sich von TEUR -1.625 um TEUR 65.661 auf TEUR 64.036. Die EBITDA-Marge betrug 129,1% (Vorjahr: -1,8%).

Das normalisierte EBITDA im **Segment Live Entertainment** hat sich um TEUR 16.585 auf TEUR 15.215 erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Erträgen für Corona-Wirtschaftshilfen in Deutschland im Rahmen der November-/Dezemberhilfen in Höhe von TEUR 28.745. Im Vergleich zum Vorjahr fehlten aufgrund der COVID-19-Pandemie jedoch weiterhin Ergebnisbeiträge von Großveranstaltungen durch die Absage und Verlegung von Veranstaltungen. Die normalisierte EBITDA-Marge erhöhte sich auf 83,0% (Vorjahr: -1,2%). Das EBITDA hat sich von TEUR -1.870 um TEUR 14.810 auf TEUR 12.940 erhöht. Die EBITDA-Marge ist auf 70,5% (Vorjahr: -1,6%) gestiegen.

## **FINANZERGEBNIS**

Das Finanzergebnis veränderte sich von TEUR -26.241 um TEUR 20.801 auf TEUR -5.440. Das Finanzergebnis war im Vorjahr durch die Wertminderung der Einlagen der Barracuda Gruppe bei der Commerzialbank Mattersburg im Burgenland AG mit TEUR 21.212 belastet. Die Aufwendungen aus at equity bilanzierten Unternehmen haben sich von TEUR -4.443 um TEUR 1.006 auf TEUR -3.437 verringert.

## **ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT) / DEN AKTIONÄREN ZUZURECHNENDES PERIODENERGEBNIS / ERGEBNIS JE AKTIE (EPS)**

Im Berichtszeitraum hat sich das EBT von TEUR -57.731 um TEUR 102.975 auf TEUR 45.244 erhöht.

Nach Steuern vom Einkommen und Ertrag und nicht beherrschenden Anteilen betrug das den Aktionären der CTS KGaA zuzurechnende Periodenergebnis TEUR 26.972 (Vorjahr: TEUR -40.434). Das EPS lag mit EUR 0,28 über dem Vorjahresniveau (EUR -0,42).

## **PERSONAL**

Die Personalkosten sind im CTS Konzern gegenüber dem Vorjahr von TEUR 75.319 um TEUR 17.346 auf TEUR 57.973 gesunken. Der Rückgang der Personalkosten betrifft das Segment Live Entertainment mit TEUR 11.328 und das Segment Ticketing mit TEUR 6.018. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus Personalkosteneinsparungen und staatlichen Zuschüssen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie.

Im Durchschnitt beschäftigten die CTS Konzerngesellschaften im ersten Halbjahr 2021 einschließlich Aushilfen 2.327 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 2.963) davon 1.438 im Segment Ticketing (Vorjahr: 1.644) und 889 im Segment Live Entertainment (Vorjahr: 1.319). Der Rückgang resultiert insbesondere aus einem Mitarbeiterabbau im Segment Ticketing und betrifft im Segment Live Entertainment im Wesentlichen einen Abbau von Aushilfen.

## VERMÖGENSLAGE

### VERÄNDERUNGEN AUF DER AKTIVSEITE

Die **liquiden Mittel** haben sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 um TEUR 115.558 verringert. Der Rückgang der liquiden Mittel resultiert im Wesentlichen aus der teilweisen Tilgung der syndizierten Kreditlinie in Höhe von TEUR 100.000 im April 2021. Im April 2020 wurde die bestehende syndizierte Kreditlinie zur Erhöhung des Handlungsspielraums des CTS Konzerns im Rahmen der COVID-19-Pandemie in Höhe von TEUR 200.000 in Anspruch genommen. Die syndizierte Kreditlinie wird demzufolge zum 30. Juni 2021 nur noch in Höhe von TEUR 100.000 in Anspruch genommen. Weiterhin führte ein Abbau von Finanzverbindlichkeiten aufgrund von gezahlten Kaufpreisverbindlichkeiten und ein Anstieg der geleisteten Anzahlungen im Segment Live Entertainment zu geringeren liquiden Mitteln.

In den liquiden Mitteln sind unter anderem Ticketgelder aus dem Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in den Folgequartalen (noch nicht abgerechnete Ticketgelder im Wesentlichen im Segment Ticketing) in Höhe von TEUR 321.050 (31.12.2020: TEUR 256.865) enthalten, die unter den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind. Des Weiteren bestehen in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf im Wesentlichen im Segment Ticketing in Höhe von TEUR 31.055 (31.12.2020: TEUR 17.215) und Factoringforderungen aus Ticketgeldern in Höhe von TEUR 3.947 (31.12.2020: TEUR 2.263).

Die kurzfristigen **geleisteten Anzahlungen** verringerten sich im Wesentlichen aufgrund der Umgliederung in langfristige geleistete Anzahlungen (TEUR -15.143), da zukünftige Veranstaltungen aufgrund der COVID-19-Pandemie in das Jahr 2022 verschoben wurden. Die geleisteten Anzahlungen betreffen bereits verauslagte Produktionskosten (z.B. Künstlergagen) für zukünftige Veranstaltungen im Segment Live Entertainment.

Der Anstieg der kurzfristigen **sonstigen finanziellen Vermögenswerte** (TEUR +13.393) resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf (TEUR +13.839) und der Factoringforderungen (TEUR +1.684) im Wesentlichen im Segment Ticketing.

Der Anstieg der kurzfristigen **sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte** (TEUR +98.219) resultiert hauptsächlich aus Forderungen für Corona-Wirtschaftshilfen in Deutschland im Rahmen der November-/Dezemberhilfen in Höhe von TEUR 101.674.

Der Anstieg der **Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen** (TEUR +6.041) resultiert im Wesentlichen aus Investitionen der EMC Presents, LLC (vormals: Alternate Nation Entertainment Group, LLC) in Höhe von TEUR 10.518 für deren at equity bilanziertes Unternehmen HPX, LLC, Delaware, USA. Der Zweck dieser Gesellschaft besteht darin, eine große Entertainment Ausstellung zu entwickeln, zu produzieren und auf allen Kontinenten zu betreiben.

Die langfristigen **geleisteten Anzahlungen** erhöhten sich um TEUR 57.655 aufgrund der Umgliederung aus den kurzfristigen Vermögenswerten in die langfristigen Vermögenswerte, da zukünftige Veranstaltungen aufgrund der COVID-19-Pandemie in das Jahr 2022 verschoben wurden.

## VERÄNDERUNGEN AUF DER PASSIVSEITE

Die kurzfristigen **Finanzverbindlichkeiten** haben sich im Wesentlichen aufgrund der Tilgung der syndizierten Kreditlinie (Revolving Credit Facility) in Höhe von TEUR 100.000 und durch gezahlte Kaufpreisverbindlichkeiten verringert (TEUR -109.426). Die syndizierte Kreditlinie wurde im April 2020 zur Erhöhung des Handlungsspielraumes des CTS Konzerns im Rahmen der COVID-19-Pandemie in Höhe von TEUR 200.000 in Anspruch genommen.

Der Anstieg der kurzfristigen **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** (TEUR +40.662) ist im Wesentlichen auf den Aufbau von Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing zurückzuführen.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund von erhaltenen Anzahlungen (TEUR +57.497) im Segment Live Entertainment und aufgrund von noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing (TEUR +30.347). Der Anstieg resultiert aus der Umgliederung von kurzfristigen erhaltenen Anzahlungen und Ticketgeldern in langfristige erhaltene Anzahlungen und Ticketgelder, die wegen der COVID-19-Pandemie im Wesentlichen auf das Jahr 2022 verschoben wurden.

Der Anstieg des **Eigenkapitals** um TEUR 26.978 auf TEUR 512.961 resultiert aus dem positiven Periodenergebnis und den geringeren nicht beherrschenden Anteilen. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Bilanzsumme) erhöhte sich auf 27,5% (31.12.2020: 26,7%).

## FINANZLAGE

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand entspricht den liquiden Mitteln in der Bilanz. Im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2020 hat sich der Finanzmittelbestand um TEUR 115.558 auf TEUR 625.624 verringert.

Im Vergleich zum Stichtag 30. Juni 2020 hat sich der Finanzmittelbestand von TEUR 822.021 um TEUR 196.397 auf TEUR 625.624 verringert.

Die Verbesserung des **Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit** im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (01.01.-30.06.2020) von TEUR -105.363 um TEUR 118.212 auf TEUR 12.849 resultiert im Wesentlichen aus den Veränderungen der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte, der Verbindlichkeiten und dem Periodenergebnis in 2021. Dem Anstieg der sonstigen Vermögenswerte aufgrund von Forderungen für Corona-Wirtschaftshilfen in Deutschland im Rahmen der November-/Dezemberhilfen im Berichtszeitraum steht ein Abbau von Ticketgeldforderungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vorjahreszeitraum gegenüber. Dies führte zu negativen Cashflow-Effekten. Ein Aufbau von Ticketgeldverbindlichkeiten im Segment Ticketing und ein Anstieg der erhaltenen Anzahlungen im Segment Live Entertainment führten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu einem positiven Cashflow-Effekt. Das positive Periodenergebnis resultiert ebenfalls in einem positiven Cashflow-Effekt.

Der negative **Cashflow aus Investitionstätigkeit** hat sich von TEUR -18.727 um TEUR -368 auf TEUR -19.095 erhöht. Diese Veränderung resultiert im Wesentlichen aus Auszahlungen für Investitionen der EMC Presents, LLC in Höhe von TEUR 10.518 für deren at equity bilanziertes Unternehmen HPX, LLC, Delaware, USA. Demgegenüber stehen geringere Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** hat sich von TEUR 156.496 um TEUR -265.400 auf TEUR -108.904 verändert. Im Vorjahreszeitraum führte die Inanspruchnahme der syndizierten Kreditlinie (Revolving Credit Facility) in Höhe von TEUR 200.000 zu positiven Cashflow-Effekten, während im Berichtszeitraum die Tilgung der syndizierten Kreditlinie von TEUR 100.000 zu negativen Cashflow-Effekten führte. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum haben geringere Kaufpreiszahlungen für den Anteilserwerb von bereits konsolidierten Tochtergesellschaften zu positiven Cashflow-Effekten geführt.

Mit der derzeitigen Finanzausstattung kann der Konzern seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen sowie die geplanten Investitionen und die laufende Geschäftstätigkeit finanzieren.

## 2. RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Die COVID-19-Pandemie hat auch im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 zu erheblichen Einschränkungen bei der Durchführung von Konzertveranstaltungen und zu niedrigeren Ticketverkäufen geführt. Der CTS Konzern hat daher die im Vorjahr initiierten Maßnahmen zur Kostensenkung und Liquiditätssicherung einerseits konsequent weitergeführt. Andererseits wurden mit dem Fortschreiten der Impfkampagne und des merklichen Rückgangs der Inzidenzwerte in den Sommermonaten und daraus resultierenden Lockerungen auch bereits wieder Konzerte unter Berücksichtigung der jeweils geltenden lokalen Hygiene- und Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie durchgeführt. Darüber hinaus wurden die Aktivitäten in die Planung zukünftiger Veranstaltungen und die Vermarktung der Ticketing-Plattform auf der Veranstalterseite weiter intensiviert.

Nach anfänglicher Impfstoffknappheit in den ersten Monaten der Impfkampagne zeigt sich aktuell, dass für weite Teile der Bevölkerung in den Ländern, in denen der CTS Konzern aktiv ist, Impfstoffe in ausreichender Menge und notwendige Infrastrukturen zur Impfung verfügbar sind. Zwar kommt man dem Ziel der Immunisierung der Gesellschaft näher, jedoch nimmt die Impfgeschwindigkeit aktuell in vielen Ländern ab. Neue Virus-Varianten zeigen eine höhere Übertragbarkeit und damit schnellere Verbreitung, was sich in wieder steigenden Inzidenzwerten niederschlägt.

Es ist daher weiterhin nicht konkret absehbar, wann genau das gesellschaftliche Leben insgesamt zu einer Normalität zurückkehrt und Einschränkungen zur Durchführung von Veranstaltungen vollends aufgehoben werden. Im Geschäftsbericht 2020 wurde unter gesellschaftlichen, politischen und rechtlichen Risiken (Punkt 8.2.6) ausgeführt, dass die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie als hohes Risiko eingestuft wurde und dieses Risiko wird weiterhin als hoch eingeordnet.

Die Geschäftsleitung geht zum Zeitpunkt des Konzern-Zwischenberichts davon aus, dass die Risiken den Fortbestand der CTS KGaA bzw. des Konzerns nicht gefährden. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in Zukunft die COVID-19-Pandemie oder weitere Einflussfaktoren, die derzeit noch nicht bekannt sind oder momentan noch nicht als wesentlich eingestuft werden, den Fortbestand des CTS Konzerns beeinflussen können.

Darüber hinaus bleiben die Aussagen des Risiko- und Chancenbericht 2020 weiterhin gültig.

### 3. PROGNOSEBERICHT

In seinem jüngsten Weltwirtschaftsausblick vom Juli 2021 erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF) für das laufende Jahr unverändert ein Wachstum des globalen Bruttoinlandsprodukts von 6,0%, nach einem deutlichen Einbruch im Vorjahr um 3,2% als Folge der Corona-Pandemie. Während der IWF seine Prognose im Vergleich zu den Erwartungen vom April für die Industriestaaten um 0,5 Prozentpunkte nach oben korrigierte, senkte er sie für Schwellen- und Entwicklungsländer um 0,4 Prozentpunkte. Grund sei vor allem der unterschiedliche Zugang zu Impfstoffen. Für 2022 erwartet der Weltwährungsfonds derweil ein weltweites Wachstum von 4,9% und damit 0,5 Prozentpunkte mehr als noch im April.

Für den Euroraum rechnet der IWF in diesem Jahr mit einem Wirtschaftswachstum von 4,6% und 2022 mit 4,3%. Für Deutschland erwartet die Prognose 2021 ein Plus von 3,6% und im nächsten Jahr sogar 4,1%.

Noch optimistischer für Deutschland ist unterdessen das Kieler Institut für Weltwirtschaft, das im laufenden Jahr von einem Plus von 3,9% und 2022 von 4,8% ausgeht. In ihrem Konjunkturbericht vom Juni erwarten die Forscher, dass die gesamtwirtschaftliche Produktion im weiteren Verlauf des Jahres ausgeweitet wird und ihr Vorkrisenniveau überschreiten wird. Fallen die pandemiebedingten Beschränkungen weg, nehme die Aktivität vor allem in jenen Bereichen wieder rasch zu, die zuvor besonderen Belastungen ausgesetzt waren. Dazu zählten vor allem der Handel und kontaktintensive Dienstleistungen, schreibt das Institut.

Nach wie vor prägen in Deutschland und anderen Teilen Europas vor allem bei Kultur-Großveranstaltungen Absagen und Verschiebungen das Bild. Während kleinere Events wie die Strandkorb Festival-Reihe unter strengen Hygieneauflagen inzwischen wieder stattfinden dürfen, wurden wegen der Pandemie-Lage zahlreiche Großveranstaltungen erneut gestrichen, darunter in Deutschland die Festivals Rock am Ring, Hurricane und Southside oder in Österreich das Frequency Festival.

Aus Sicht der Verbände der Veranstaltungswirtschaft fehlten zunächst weiterhin konkrete Vorgaben der Politik, unter welchen Rahmenbedingungen größere Kulturevents wieder stattfinden können. Der Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft formuliert dabei das Ziel, dass Veranstaltungen ohne Abstandsregeln stattfinden können, um Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten.

Wegen der weiterhin bestehenden COVID-19-Pandemie finden aufgrund behördlicher Anordnungen nach wie vor praktisch keine wesentlichen Veranstaltungen statt. Als international tätiges Unternehmen ist der CTS Konzern abhängig von den gesetzlichen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern zur Durchführung von Veranstaltungen. Der Umfang der notwendigen Hygienemaßnahmen sowie die individuellen Zugangsmöglichkeiten in Abhängigkeit von der Umsetzung von Impfungen bleiben zum aktuellen Zeitpunkt noch unklar. In Abhängigkeit vom Startzeitpunkt der Durchführung wesentlicher Veranstaltungen ergeben sich unterschiedliche Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung in den Segmenten Ticketing und Live Entertainment für das Geschäftsjahr 2021, die im Prognosebericht im Geschäftsbericht 2020 dargestellt wurden.

Eine genaue Einschätzung zur Dauer der COVID-19-Pandemie und den entsprechenden Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung ist weiterhin nicht verlässlich möglich. Daher bleiben die Aussagen im Prognosebericht 2020 in Bezug auf die Bandbreiten für Umsatz und Ergebniskennzahlen für die Szenarien 2 und 3 weiterhin gültig und das Unternehmen sieht sich weiterhin in der Bandbreite dieser beiden Szenarien. Jedoch wird unter Berücksichtigung der Corona-Wirtschaftshilfen in Deutschland im Rahmen der November-/Dezemberhilfen (TEUR 101.674) davon ausgegangen, dass das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2021 auch im Szenario, dass erst ab dem 1. Quartal 2022 Veranstaltungen in vollem Umfang stattfinden werden (Szenario 3), einen deutlich verbesserten Wert ausweisen wird. Der CTS Konzern wird die erwartete zukünftige Umsatz- und Ergebnisentwicklung genau quantifizieren, sobald eine solide Prognose möglich ist.



### 3. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2021

#### KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2021

AKTIVA	30.06.2021	31.12.2020 <sup>2</sup>
	[TEUR]	[TEUR]
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Liquide Mittel	625.624	741.182
Wertpapiere und sonstige Vermögensanlagen	10.772	600
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <sup>1</sup>	29.672	25.235
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen <sup>1</sup>	1.660	756
Vorräte	4.658	4.710
Geleistete Anzahlungen	86.709	101.852
Forderungen aus Ertragsteuern	6.482	5.764
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	65.944	52.551
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	146.833	48.614
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>978.354</b>	<b>981.263</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwerte	350.907	349.881
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	144.255	150.252
Sachanlagevermögen	34.754	36.373
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	127.620	135.668
Finanzanlagen	2.756	2.902
Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen	106.974	100.934
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	343	116
Geleistete Anzahlungen	57.655	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	18.872	14.664
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	11.590	13.121
Latente Steuern	30.633	32.977
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>886.359</b>	<b>836.887</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>1.864.713</b>	<b>1.818.151</b>

<sup>1</sup> Hinsichtlich der Ausweisänderung vgl. Punkt 1.3 im Anhang

<sup>2</sup> Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation des Erwerbs des Ticketing-Geschäfts von Zappa

<b>PASSIVA</b>	<b>30.06.2021</b>	<b>31.12.2020 <sup>2</sup></b>
	<b>[TEUR]</b>	<b>[TEUR]</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Finanzverbindlichkeiten	119.021	228.447
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <sup>1</sup>	72.966	69.136
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen <sup>1</sup>	4.488	1.510
Erhaltene Anzahlungen	397.610	400.936
Sonstige Rückstellungen	48.634	42.349
Steuerschulden	30.998	36.026
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	299.289	258.626
Leasingverbindlichkeiten	16.604	17.383
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	62.229	60.012
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>1.051.838</b>	<b>1.114.424</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Finanzverbindlichkeiten	22.191	19.144
Erhaltene Anzahlungen	79.076	21.579
Sonstige Rückstellungen	4.557	4.557
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	48.337	16.992
Leasingverbindlichkeiten	113.708	120.377
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	494	0
Pensionsrückstellungen	13.641	16.039
Latente Steuern	17.910	19.056
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>299.914</b>	<b>217.744</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	96.000	96.000
Kapitalrücklage	1.890	1.890
Gesetzliche Rücklage	7.200	7.200
Gewinnrücklagen	363.014	336.558
Übrige Rücklagen	-980	-2.752
Eigene Anteile	-52	-52
<b>Summe Eigenkapital der Aktionäre der CTS KGaA</b>	<b>467.072</b>	<b>438.844</b>
Nicht beherrschende Anteile	45.889	47.139
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>512.961</b>	<b>485.982</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>1.864.713</b>	<b>1.818.151</b>

<sup>1</sup> Hinsichtlich der Ausweisänderung vgl. Punkt 1.3 im Anhang

<sup>2</sup> Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation des Erwerbs des Ticketing-Geschäfts von Zappa

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT  
VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2021**

	01.01.2021 - 30.06.2021	01.01.2020 - 30.06.2020 <sup>1</sup>
	[TEUR]	[TEUR]
Umsatzerlöse	65.306	198.473
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-70.909	-191.310
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>-5.603</b>	<b>7.163</b>
Vertriebskosten	-34.006	-47.690
Allgemeine Verwaltungskosten	-25.726	-33.474
Sonstige betriebliche Erträge	121.919	50.831
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.900	-8.320
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>50.684</b>	<b>-31.490</b>
Erträge / Aufwendungen aus at equity bilanzierten Unternehmen	-3.437	-4.443
Finanzerträge	672	2.938
Finanzaufwendungen	-2.675	-24.736
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>45.244</b>	<b>-57.731</b>
Steuern	-18.303	5.910
<b>Periodenergebnis</b>	<b>26.941</b>	<b>-51.821</b>
<b>Zurechnung des Periodenergebnisses auf die</b>		
<b>Aktionäre der CTS KGaA</b>	<b>26.972</b>	<b>-40.434</b>
Nicht beherrschenden Anteile	-31	-11.388
Ergebnis je Aktie (in EUR), unverwässert (= verwässert)	0,28	-0,42
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien, unverwässert (= verwässert)	96 Mio.	96 Mio.

<sup>1</sup> Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der Gadget Gruppe

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT  
VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2021**

	01.01.2021 - 30.06.2021	01.01.2020 - 30.06.2020 <sup>1</sup>
	[TEUR]	[TEUR]
Periodenergebnis	26.941	-51.821
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	1.700	247
<b>Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>1.700</b>	<b>247</b>
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen	-331	3.430
Veränderung der beizulegenden Zeitwerte von Derivaten in Cashflow Hedges	0	12
Anteil am sonstigen Ergebnis (Währungskursveränderungen), der auf at equity bilanzierte Unternehmen entfällt	774	-1.200
<b>Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>443</b>	<b>2.241</b>
<b>Sonstiges Ergebnis (netto)</b>	<b>2.143</b>	<b>2.488</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>29.084</b>	<b>-49.333</b>
<b>Zurechnung des Gesamtergebnisses auf die</b>		
Aktionäre der CTS KGaA	28.745	-40.202
Nicht beherrschenden Anteile	340	-9.131

<sup>1</sup> Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der Gadget Gruppe

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT  
VOM 1. APRIL BIS 30. JUNI 2021**

	01.04.2021 - 30.06.2021	01.04.2020 - 30.06.2020 <sup>1</sup>
	[TEUR]	[TEUR]
Umsatzerlöse	45.681	13.923
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-41.135	-52.804
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>4.546</b>	<b>-38.881</b>
Vertriebskosten	-18.107	-21.614
Allgemeine Verwaltungskosten	-13.650	-14.072
Sonstige betriebliche Erträge	114.014	45.404
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.058	-1.554
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>84.745</b>	<b>-30.717</b>
Erträge / Aufwendungen aus at equity bilanzierten Unternehmen	-919	-2.867
Finanzerträge	505	1.312
Finanzaufwendungen	-1.133	-23.877
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>83.199</b>	<b>-56.149</b>
Steuern	-27.463	8.610
<b>Periodenergebnis</b>	<b>55.736</b>	<b>-47.539</b>
<b>Zurechnung des Periodenergebnisses auf die</b>		
<b>Aktionäre der CTS KGaA</b>	<b>52.130</b>	<b>-40.990</b>
Nicht beherrschenden Anteile	3.606	-6.549
Ergebnis je Aktie (in EUR), unverwässert (= verwässert)	0,54	-0,43
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien, unverwässert (= verwässert)	96 Mio.	96 Mio.

<sup>1</sup> Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der Gadget Gruppe

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT  
VOM 1. APRIL BIS 30. JUNI 2021**

	01.04.2021 - 30.06.2021	01.04.2020 - 30.06.2020 <sup>1</sup>
	[TEUR]	[TEUR]
Periodenergebnis	55.736	-47.539
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	647	-793
<b>Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>647</b>	<b>-793</b>
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen	201	-413
Veränderung der beizulegenden Zeitwerte von Derivaten in Cashflow Hedges	0	20
Anteil am sonstigen Ergebnis (Währungskursveränderungen), der auf at equity bilanzierte Unternehmen entfällt	-114	-476
<b>Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>	<b>87</b>	<b>-868</b>
<b>Sonstiges Ergebnis (netto)</b>	<b>734</b>	<b>-1.661</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>56.470</b>	<b>-49.201</b>
<b>Zurechnung des Gesamtergebnisses auf die</b>		
Aktionäre der CTS KGaA	52.707	-41.527
Nicht beherrschenden Anteile	3.763	-7.674

<sup>1</sup> Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der Gadget Gruppe

## ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

Eigenkapital der Aktionäre der CTS KGaA												
Übrige Rücklagen												
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Sicherungsinstrumente	At equity bilanzierte Unternehmen	Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	Eigene Anteile	Summe Eigenkapital der Aktionäre der CTS KGaA	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital, gesamt
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
<b>Stand 01.01.2020</b>	<b>96.000</b>	<b>1.890</b>	<b>7.200</b>	<b>408.663</b>	<b>1.587</b>	<b>-12</b>	<b>-1.054</b>	<b>-2.453</b>	<b>-52</b>	<b>511.770</b>	<b>38.223</b>	<b>549.992</b>
Periodenergebnis	0	0	0	-40.434	0	0	0	0	0	-40.434	-11.388	-51.821
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	1.207	12	-1.200	213	0	231	2.257	2.488
<b>Gesamtergebnis</b>										<b>-40.202</b>	<b>-9.131</b>	<b>-49.333</b>
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.422	-1.422
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	1.888	0	0	0	0	0	1.888	5.002	6.890
Sonstige Änderungen	0	0	0	-38	0	0	0	0	0	-38	0	-38
<b>Stand 30.06.2020</b>	<b>96.000</b>	<b>1.890</b>	<b>7.200</b>	<b>370.080</b> <sup>1</sup>	<b>2.794</b> <sup>1</sup>	<b>0</b>	<b>-2.255</b>	<b>-2.240</b>	<b>-52</b>	<b>473.416</b> <sup>1</sup>	<b>32.671</b> <sup>1</sup>	<b>506.088</b> <sup>1</sup>
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>96.000</b>	<b>1.890</b>	<b>7.200</b>	<b>336.558</b> <sup>2</sup>	<b>1.955</b> <sup>2</sup>	<b>0</b>	<b>-2.007</b>	<b>-2.701</b>	<b>-52</b>	<b>438.844</b> <sup>2</sup>	<b>47.139</b> <sup>2</sup>	<b>485.982</b> <sup>2</sup>
Periodenergebnis	0	0	0	26.972	0	0	0	0	0	26.972	-31	26.941
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	97	0	774	902	0	1.772	371	2.143
<b>Gesamtergebnis</b>										<b>28.745</b>	<b>340</b>	<b>29.084</b>
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.049	-1.049
Änderungen im Konsolidierungskreis	0	0	0	-517	0	0	0	0	0	-517	-541	-1.058
<b>Stand 30.06.2021</b>	<b>96.000</b>	<b>1.890</b>	<b>7.200</b>	<b>363.014</b>	<b>2.052</b>	<b>0</b>	<b>-1.234</b>	<b>-1.798</b>	<b>-52</b>	<b>467.072</b>	<b>45.889</b>	<b>512.961</b>

<sup>1</sup> Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der Gadget Gruppe

<sup>2</sup> Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation des Erwerbs des Ticketing-Geschäfts von Zappa

**VERKÜRZTE KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DIE ZEIT  
VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2021**

	01.01.2021 - 30.06.2021	01.01.2020 - 30.06.2020 <sup>1</sup>
	[TEUR]	[TEUR]
Periodenergebnis	26.941	-51.821
Abschreibungen	26.292	27.994
Veränderung Pensionsrückstellungen	-2.212	363
Latenter Steueraufwand / -ertrag	738	-7.991
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	2.744	11.773
Gewinn / Verlust aus Anlagenabgängen	-52	-15
Zinsaufwendungen / -erträge	1.885	1.152
Steueraufwand	17.566	2.075
Erhaltene Zinsen	301	861
Gezahlte Zinsen	-1.504	-375
Gezahlte Ertragsteuern	-22.859	-28.102
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Vorräte	39	1.352
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der geleisteten Anzahlungen	-43.297	-22.702
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Wertpapiere und sonstigen Vermögensanlagen	-10.000	-14.027
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-118.990	98.383
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	6.320	3.805
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	128.937	-128.089
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>12.849</b>	<b>-105.363</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-19.095</b>	<b>-18.727</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-108.904</b>	<b>156.496</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>-115.150</b>	<b>32.407</b>
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-408	-897
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	741.182	790.511
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>625.624</b>	<b>822.021</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands</b>		
Liquide Mittel	625.624	822.021
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>625.624</b>	<b>822.021</b>

<sup>1</sup> Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der Gadget Gruppe



## AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

### 1. GRUNDSÄTZE

#### 1.1 STRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT DES KONZERNS

In den Konzernabschluss sind neben der CTS Eventim AG & Co. KGaA (im Folgenden: CTS KGaA) als Mutterunternehmen alle wesentlichen Beteiligungen einbezogen. Die CTS KGaA ist unter HRB 212700 im Handelsregister des Amtsgerichts München eingetragen. Sitz der Verwaltung ist Bremen. Die CTS KGaA ist an der Frankfurter Börse unter der WKN 547030 im MDAX gelistet.

Die Geschäftsleitung der CTS KGaA wird von der EVENTIM Management AG, Hamburg, wahrgenommen. Die Vertretung der EVENTIM Management AG, Hamburg, erfolgt durch deren Vorstand.

Der CTS Konzern ist in zwei Segmente gegliedert, Ticketing und Live Entertainment, und im Markt für Freizeitveranstaltungen tätig. Gegenstand des Segments Ticketing ist die Herstellung, der Verkauf, die Vermittlung, der Vertrieb und die Vermarktung von Eintrittskarten für Konzerte, Theater, Kunst, Sport und andere Veranstaltungen im In- und Ausland, insbesondere unter Verwendung elektronischer Datenverarbeitung und moderner Kommunikations- und Datenübertragungstechniken. Gegenstand des Segments Live Entertainment ist die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen, insbesondere im Musik- und Konzertbereich, sowie die Vermarktung von Musikproduktionen und der Betrieb von Veranstaltungsstätten.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde zusammen mit dem Konzern-Zwischenlagebericht der CTS KGaA und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2021 mit Beschluss des Vorstands der EVENTIM Management AG vom 24. August 2021 zur Veröffentlichung freigegeben.

#### 1.2 GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der vorliegende, ungeprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2021 ist unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“), und unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 gewählt. Der Zwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 gelesen werden. Der Zwischenabschluss enthält alle erforderlichen Angaben, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich sind.

Der Konzern-Zwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Im Konzern-Zwischenabschluss sind alle Beträge jeweils für sich kaufmännisch auf Tausend Euro gerundet. Aufgrund der Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren lassen.

### 1.3 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020 mit Ausnahme der erstmaligen Anwendung neuer und geänderter Standards (siehe Punkt 1.5).

Seit dem 1. Januar 2021 werden die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen in einem gesonderten Posten in der Bilanz ausgewiesen. Diese beinhalten die bis zum 31. Dezember 2020 schon separat ausgewiesenen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und at equity bilanzierten Unternehmen sowie die bisher in den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesenen Forderungen (31.12.2020: TEUR 93) und Verbindlichkeiten (31.12.2020: TEUR 775) gegenüber sonstigen nahestehenden Personen und Unternehmen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

### 1.4 NEUE, ABER NOCH NICHT ANGEWENDETE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Standards, deren Anwendungszeitpunkt erst nach dem Bilanzstichtag liegt, wurden nicht vorzeitig angewendet. Aus den zukünftig anzuwendenden geänderten Standards und Interpretationen werden sich voraussichtlich keine wesentlichen Effekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben.

Aufgrund der andauernden COVID-19-Pandemie veröffentlichte das IASB im März 2021 eine Änderung des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“, um die für Leasingnehmer im Mai 2020 eingeführten Erleichterungen bei der Bilanzierung von Mietkonzessionen über den 30. Juni 2021 hinaus zu verlängern. Die Änderung ist derzeit in der Europäischen Union noch nicht anzuwenden. Daher wurden im CTS Konzern, im Wesentlichen im Segment Live Entertainment, Änderungen an Verträgen durch Mietzugeständnisse, die im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie stehen und über den 30. Juni 2021 hinausgehen, durch Modifikation der entsprechenden Verträge berücksichtigt.

### 1.5 NEUE UND GEÄNDERTE STANDARDS IN 2021

Die folgenden neuen und geänderten Standards waren am oder nach dem 1. Januar 2021 erstmalig anzuwenden: Änderungen an IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 – Reform der Referenzzinssätze – Phase 2.

Aus den neuen und geänderten Standards und Interpretationen haben sich keine Effekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben.

## 2. AUSWIRKUNGEN DER COVID-19-PANDEMIE

Die andauernde COVID-19-Pandemie hat sich auch im ersten Halbjahr 2021 im erheblichen Maße auf die Geschäftstätigkeit des CTS Konzerns belastend ausgewirkt. Im Zuge der COVID-19-Pandemie finden praktisch in allen Ländern aufgrund behördlicher Anordnungen keine größeren Veranstaltungen statt. Dies führte im CTS Konzern zu einem hohen Rückgang von Umsatz und Ergebniskennzahlen in den ersten sechs Monaten 2021, da im 1. Quartal 2020 die Ertragslage noch durch die Durchführung von Veranstaltungen gekennzeichnet war. In den Segmenten Ticketing und Live Entertainment standen im 1. Halbjahr 2021 fehlenden Ergebnisbeiträgen aus der Absage und Verlegung von Veranstaltungen Erträge aus den Corona-Wirtschaftshilfen in Deutschland im Rahmen der November-/Dezemberhilfen (TEUR 101.674) gegenüber.

Zur Verbesserung der Liquiditätslage der Unternehmen hat der Gesetzgeber im Jahr 2020 in einzelnen Märkten eine Veranstalter-Gutscheinlösung eingeführt (vgl. Punkt 1.5 im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2020).

In vielen Staaten Europas bieten die Regierungen den von der COVID-19-Pandemie betroffenen Unternehmen unterschiedliche Förderprogramme an. Im Rahmen dieser Förderprogramme haben daher einige Tochtergesellschaften des CTS Konzerns auch im ersten Halbjahr 2021 Kreditvereinbarungen in einem Volumen von umgerechnet TEUR 1.110 abgerufen.

Der CTS Konzern hat die im Vorjahr initiierten Maßnahmen zur Kostensenkung und Liquiditätssicherung einerseits konsequent weitergeführt. Andererseits wurden mit dem Fortschreiten der Impfkampagne und des merklichen Rückgangs der Inzidenzwerte in den Sommermonaten und daraus resultierenden Lockerungen auch bereits wieder Konzerte unter Berücksichtigung der jeweils geltenden lokalen Hygiene- und Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie durchgeführt. Darüber hinaus wurden die Aktivitäten in die Planung zukünftiger Veranstaltungen und die Vermarktung der Ticketing-Plattform auf der Veranstalterseite weiter intensiviert.

Nach anfänglicher Impfstoffknappheit in den ersten Monaten der Impfkampagne zeigt sich aktuell, dass für weite Teile der Bevölkerung in den Ländern, in denen der CTS Konzern aktiv ist, Impfstoffe in ausreichender Menge und notwendige Infrastrukturen zur Impfung verfügbar sind. Zwar kommt man dem Ziel der Immunisierung der Gesellschaft näher, jedoch nimmt die Impfgeschwindigkeit aktuell in vielen Ländern ab. Neue Virus-Varianten zeigen eine höhere Übertragbarkeit und damit schnellere Verbreitung, was sich in wieder steigenden Inzidenzwerten niederschlägt.

Es ist daher weiterhin nicht konkret absehbar, wann genau das gesellschaftliche Leben insgesamt zu einer Normalität zurückkehrt und Einschränkungen zur Durchführung von Veranstaltungen vollends aufgehoben werden. Im Geschäftsbericht 2020 wurde unter gesellschaftlichen, politischen und rechtlichen Risiken (Punkt 8.2.6) ausgeführt, dass die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie als hohes Risiko eingestuft wurde und dieses Risiko wird weiterhin als hoch eingeordnet.

Die Geschäftsleitung geht zum Zeitpunkt des Konzern-Zwischenberichts davon aus, dass die Risiken den Fortbestand der CTS KGaA bzw. des Konzerns nicht gefährden. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass in Zukunft die COVID-19-Pandemie oder weitere Einflussfaktoren, die derzeit noch nicht bekannt sind oder momentan noch nicht als wesentlich eingestuft werden, den Fortbestand des CTS Konzerns beeinflussen können.

### 3. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den CTS Konzern werden neben dem Abschluss der Muttergesellschaft die Abschlüsse von 119 Tochterunternehmen (31.12.2020: 118) voll einbezogen. Die Veränderungen resultieren aus zwei Akquisitionen im Segment Live Entertainment, zwei Neugründungen im Segment Ticketing sowie dem Abgang einer Tochtergesellschaft und der Verschmelzung von zwei Gesellschaften im Segment Live Entertainment.

#### 3.1 WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM SEGMENT LIVE ENTERTAINMENT

##### VORLÄUFIGE KAUFPREISALLOKATION DREAMHAUS

Am 24. März 2021 übernahm der CTS Konzern 74,996% der Anteile am Konzertveranstalter DreamHaus GmbH, Berlin (im Folgenden: DreamHaus).

In der folgenden Übersicht sind auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation die Zeitwerte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt der **DreamHaus** dargestellt:

	Zeitwerte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt – vorläufige Kaufpreisallokation –
	[TEUR]
Liquide Mittel	199
Sonstige Vermögenswerte	132
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>331</b>
Immaterielle Vermögenswerte	190
Sachanlagevermögen	479
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	746
Sonstige Vermögenswerte	43
Aktive latente Steuern	113
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.571</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.237
Sonstige Verbindlichkeiten	67
Leasingverbindlichkeiten	157
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>2.551</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	350
Leasingverbindlichkeiten	589
Passive latente Steuern	53
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>992</b>
<b>Nettovermögen</b>	<b>-1.642</b>

Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden Vermögenswerte und Schulden mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Zum Erstkonsolidierungszeitpunkt wurden immaterielle Vermögenswerte (Kundenstamm mit einer Nutzungsdauer von 7 Jahren) mit einem beizulegenden Zeitwert von TEUR 177 angesetzt. Auf die temporären Differenzen aus der Neubewertung wurden passive latente Steuern von TEUR 53 gebildet.

Zum 30. Juni 2021 ist die Kaufpreisallokation noch vorläufig, da noch Untersuchungen in Bezug auf immaterielle Vermögenswerte sowie abschließende Würdigungen rechtlicher Sachverhalte ausstehen.

Folgende Übersicht stellt die Überleitung der Gegenleistung zum Erstkonsolidierungszeitpunkt dar:

	[TEUR]
Übertragene Gegenleistung	1.000
<b>Nettovermögen</b>	<b>-1.642</b>
<b>Anteiliges Nettovermögen</b>	<b>-1.231</b>
Geschäfts- oder Firmenwert	2.231

Der Unterschiedsbetrag zwischen Gegenleistung und anteiligem Nettovermögen wurde dem Geschäfts- oder Firmenwert im Segment Live Entertainment zugeordnet und spiegelt im Wesentlichen zukünftige Synergie- und Wachstumspotenziale wider. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Da die DreamHaus Ende März 2021 erstmalig konsolidiert wurde, wurden keine Umsatzerlöse in den Konzernumsatz einbezogen.

Am 15. April 2021 wurde die HPX, LLC, Delaware, USA, gegründet. Der Zweck dieser Gesellschaft besteht darin, eine große Entertainment Ausstellung zu entwickeln, zu produzieren und auf allen Kontinenten zu betreiben. Die HPX, LLC ist ein at equity bilanziertes Unternehmen der EMC Presents, LLC (vormals: Alternate Nation Entertainment Group, LLC) und wird dem Segment Live Entertainment zugeordnet.

## 3.2 ENDGÜLTIGE KAUFPREISALLOKATIONEN

### ENDGÜLTIGE KAUFPREISALLOKATION ZAPPA

Im Zuge der Finalisierung der Kaufpreisallokation für den Erwerb des Ticketing-Geschäfts von Zappa Ltd., Herzelia, Israel, im Dezember 2020 erfolgte eine Anpassung der Bewertung der Gegenleistung in Form der eingebrachten Anteile an der CTS Eventim New Co Ltd., Tel Aviv, Israel, die zu einer Verminderung der Gegenleistung um TEUR 9.181 führte sowie eine Erhöhung des Zeitwertes der angesetzten Exklusivitätsrechte um TEUR 1.728 und damit verbunden eine Erhöhung der Anteile außenstehender Gesellschafter um TEUR 847. Dementsprechend hat sich der aus dem Unternehmenserwerb resultierende Geschäfts- oder Firmenwert, der dem Segment Ticketing zugeordnet wurde, um TEUR 10.062 vermindert. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend IFRS 3 angepasst.

#### Auswirkungen der endgültigen Kaufpreisallokation Zappa auf die Konzernbilanz des Vorjahres

	endgültige Kaufpreis- allokation – 31.12.2020 –	vorläufige Kaufpreis- allokation – 31.12.2020 –	Veränderung
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
<b>AKTIVA</b>			
Geschäfts- oder Firmenwert	349.881	359.943	-10.062
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	150.252	148.524	1.728
			-8.334
<b>PASSIVA</b>			
Gewinnrücklagen	336.558	345.739	-9.181
Nicht beherrschende Anteile	47.139	46.292	847
			-8.334

## ENDGÜLTIGE KAUFPREISALLOKATION GADGET GRUPPE

Die vorläufige Kaufpreisallokation für die Gadget Gruppe wurde zum 31. Dezember 2020 finalisiert. Dementsprechend sind die Quartalsinformationen des Vorjahres angepasst worden.

### Auswirkungen der endgültigen Kaufpreisallokation der Gadget Gruppe auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung des ersten Halbjahres 2020

	endgültige Kaufpreis- allokation – 01.01.-30.06.2020 –	vorläufige Kaufpreis- allokation – 01.01.-30.06.2020 –	Veränderung
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
EBIT	-31.490	-31.351	-139
EBT	-57.731	-57.592	-139
Steuern	5.910	5.889	21
Zurechnung des Periodenergebnisses auf die Aktionäre der CTS KGaA	-40.434	-40.316	-118

#### 4. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die **liquiden Mittel** haben sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 um TEUR 115.558 verringert. Der Rückgang der liquiden Mittel resultiert im Wesentlichen aus der teilweisen Tilgung der syndizierten Kreditlinie in Höhe von TEUR 100.000 im April 2021. Im April 2020 wurde die bestehende syndizierte Kreditlinie zur Erhöhung des Handlungsspielraums des CTS Konzerns im Rahmen der COVID-19-Pandemie in Höhe von TEUR 200.000 in Anspruch genommen. Die syndizierte Kreditlinie wird demzufolge zum 30. Juni 2021 nur noch in Höhe von TEUR 100.000 in Anspruch genommen. Weiterhin führten ein Abbau von Finanzverbindlichkeiten aufgrund von gezahlten Kaufpreisverbindlichkeiten und ein Anstieg der geleisteten Anzahlungen im Segment Live Entertainment zu geringeren liquiden Mitteln.

Der Anstieg der kurzfristigen **sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte** (TEUR +98.219) resultiert hauptsächlich aus Forderungen für Corona-Wirtschaftshilfen in Deutschland im Rahmen der November-/Dezemberhilfen in Höhe von TEUR 101.674.

#### WERTHALTIGKEIT VON GESCHÄFTS- ODER FIRKENWERTEN, NUTZUNGSRECHTEN FÜR VERANSTALTUNGSSTÄTTEN UND SONSTIGEN IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTEN

Aufgrund der Belastung der Ertragssituation durch die COVID-19-Pandemie wurde zum 30. Juni 2021 gemäß IAS 36 eine Überprüfung der Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte in den beiden Segmenten Ticketing (EUR 246,1 Mio.) und Live Entertainment (EUR 104,8 Mio.) vorgenommen. Im Vergleich zu dem zum Jahresende 2020 durchgeführten Werthaltigkeitstest der Geschäfts- oder Firmenwerte wurde ein um rund 0,8%-Punkte höherer Diskontierungszinssatz (Ticketing: 9,2% und Live Entertainment 9,5%) ermittelt. Die zugrundeliegenden Planungen basieren auf dem Szenario, dass erst ab dem ersten Quartal 2022 wieder größere Veranstaltungen stattfinden. Auch wenn der Diskontierungszinssatz um 1%-Punkt höher oder die EBITDA-Marge im Segment Ticketing bzw. im Segment Live Entertainment um 10% geringer gewesen wäre, hätte sich kein Wertminderungsbedarf für die Geschäfts- oder Firmenwerte in den jeweiligen Segmenten ergeben.

Weiterhin wurden die Nutzungsrechte für Veranstaltungsstätten im Segment Live Entertainment einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen. Die zugrundeliegenden Planungen basieren auf dem Szenario, dass erst ab dem ersten Quartal 2022 wieder größere Veranstaltungen stattfinden. Es wurde ein länderspezifischer Kapitalkostensatz (8,6%-8,9%) angesetzt. Die Zeitwerte wurden auf Grundlage von Discounted Cashflow-Szenarien ermittelt. Zur Ermittlung des Wertminderungsbedarfes der Nutzungsrechte wurde der Zeitwert dem Buchwert der zugeordneten zahlungsmittelgenerierenden Einheit zum Bewertungsstichtag gegenüber gestellt. Es ergaben sich keine Wertminderungen.

Bei der Werthaltigkeitsprüfung der immateriellen Vermögenswerte (Kundenstamm und Marke) mit einer bestimmten Nutzungsdauer wurde mit einem länderspezifischen gewichteten Kapitalkostensatz von 6,4%-12,6% diskontiert. Die Zeitwerte wurden auf Grundlage von Discounted Cashflow-Szenarien ermittelt. Die zugrundeliegenden Planungen basieren auf dem Szenario, dass erst ab dem ersten Quartal 2022 wieder größere Veranstaltungen stattfinden. Zur Ermittlung des Wertminderungsbedarfes des immateriellen Vermögenswertes wurde der laufzeitadäquate beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten dem Buchwert der zugeordneten zahlungsmittelgenerierenden Einheit zum Bewertungsstichtag gegenüber gestellt. Es ergaben sich keine Wertminderungen.



## 5. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### UMSATZERLÖSE

Der CTS Konzern erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Umsatz von TEUR 65.306 nach TEUR 198.473 im Vorjahr (-67,1%).

	01.01.2021 - 30.06.2021	01.01.2020 - 30.06.2020
	[TEUR]	[TEUR]
<b>Ticketing</b>		
Ticketgebühren	36.075	70.831
Sonstige Dienstleistungsentgelte	3.434	3.492
Provisionen	2.713	2.801
Lizenzgebühren	1.809	1.847
Übrige	5.553	9.446
	<b>49.583</b>	<b>88.416</b>
<b>Live Entertainment</b>		
Entertainmentangebote	7.648	100.297
Gastronomie- und Merchandisingartikel	472	6.284
Sponsoring	340	968
Übrige	9.882	7.371
	<b>18.342</b>	<b>114.920</b>
Konsolidierung zwischen den Segmenten	-2.619	-4.863
<b>CTS Konzern</b>	<b>65.306</b>	<b>198.473</b>

Von den konzernexternen Umsatzerlösen des CTS Konzerns wurden TEUR 17.758 (Vorjahr: TEUR 119.384) zeitraumbezogen gemäß IFRS 15 erfasst. Auf das Segment Ticketing entfallen davon TEUR 9.746 (Vorjahr: TEUR 18.894) und auf das Segment Live Entertainment TEUR 8.012 (Vorjahr: TEUR 100.491). Im Segment Live Entertainment sind die Zeiträume, über die die Umsatzerlöse erfasst werden, sehr kurz und betragen maximal mehrere Tage bei Festivals.

In der folgenden Tabelle werden die Außenumsätze nach geographischer Verteilung für den Berichtszeitraum dargestellt:

	01.01.2021 - 30.06.2021	01.01.2020 - 30.06.2020
	[TEUR]	[TEUR]
Deutschland	31.581	121.508
Italien	12.659	25.220
Schweiz	5.502	14.488
Österreich	4.607	14.266
Andere Länder	10.957	22.992
	<b>65.306</b>	<b>198.473</b>

Der Rückgang der Umsatzerlöse resultiert länderübergreifend im Wesentlichen aus den Folgen der anhaltenden COVID-19-Pandemie, die weltweit zu behördlichen Verboten und Auflagen für Veranstaltungen geführt hat. Dies führte im Segment Ticketing zu einem Rückgang bei Vorverkäufen für Veranstaltungen und im Segment Live Entertainment zu einem Rückgang von durchgeführten Veranstaltungen im Berichtszeitraum.

#### **SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE**

Die sonstige betrieblichen Erträge haben sich von TEUR 50.831 um TEUR 71.087 auf TEUR 121.919 erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Erträgen für Corona-Wirtschaftshilfen in Deutschland im Rahmen der November-/Dezemberhilfen in Höhe von TEUR 101.674. Die Corona-Hilfen stehen noch unter dem Vorbehalt einer abschließenden Prüfung im Rahmen einer Schlussabrechnung, jedoch sind die entsprechenden Bedingungen gemäß IAS 20 für die Erfassung erfüllt. Im ersten Halbjahr 2020 wurden Erträge aus Versicherungsentschädigungen von TEUR 43.582 erfasst.

#### **WERTMINDERUNGEN AUF FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE**

Im ersten Halbjahr 2021 wurden Wertaufholungen (inkl. Wertminderungen) auf finanzielle Vermögenswerte in den Vertriebsaufwendungen bzw. in den sonstigen betrieblichen Erträgen von TEUR 410 (Vorjahr: Wertminderungen in Höhe von TEUR 5.241) erfasst.

#### **STEUERN**

Die Steueraufwendungen sind im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit auf TEUR 18.303 (Vorjahr: Steuererträge in Höhe von TEUR 5.910) gestiegen. Die Steuerquote beträgt 40,5% (Vorjahr: 10,2%). Wesentlichen Einfluss auf die Steuerquote haben Verluste ohne die Bildung aktiver latenter Steuern.

## 6. ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

In der folgenden Tabelle werden die Buchwerte, Wertansätze und beizulegenden Zeitwerte der kurz- und langfristigen Finanzinstrumente zum 30. Juni 2021 dargestellt:

	<b>Wertansatz Bilanz nach IFRS 9</b>				
	Buchwert 30.06.2021 [TEUR]	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam [TEUR]	Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungs- kosten [TEUR]	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungs- kosten [TEUR]	Beizulegender Zeitwert [TEUR]
<b>AKTIVA</b>					
Liquide Mittel	625.624		625.624		625.624
Wertpapiere und sonstige Vermögensanlagen	10.772	675	10.097		10.772
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.015		30.015		30.011
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	1.660		1.660		1.660
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte	84.045	853	83.191		84.445
<i>davon Forderungen aus Ticketgeldern</i>	31.055		31.055		31.055
Derivate freistehend	771	771			771
Finanzanlagen	2.756	2.756			2.756
<b>Gesamt</b>	<b>755.643</b>	<b>5.056</b>	<b>750.587</b>		<b>756.040</b>
<b>PASSIVA</b>					
Finanzverbindlichkeiten	137.768			137.768	137.746
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72.966			72.966	72.966
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	4.488			4.488	4.488
Sonstige originäre finanzielle Verbindlichkeiten	347.626			347.626	347.510
<i>davon Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern</i>	321.050			321.050	320.925
Leasingverbindlichkeiten	130.311				130.311
Derivate freistehend	3.444	3.444			3.444
<b>Gesamt</b>	<b>696.603</b>	<b>3.444</b>		<b>562.847</b>	<b>696.465</b>

Auf der Aktivseite sind in „Derivate freistehend“ Derivate aus Unternehmenstransaktionen in Höhe von TEUR 771 zugeordnet. In der Konzernbilanz sind diese in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen.

Auf der Passivseite sind Derivate aus Unternehmenstransaktionen in Höhe von TEUR 3.444 in „Derivate freistehend“ klassifiziert. Diese sind in der Konzernbilanz den Finanzverbindlichkeiten zugeordnet.

In der folgenden Tabelle werden die Buchwerte, Wertansätze und beizulegenden Zeitwerte der kurz- und langfristigen Finanzinstrumente zum 31. Dezember 2020 dargestellt:

<b>Wertansatz Bilanz nach IFRS 9</b>					
	Buchwert 31.12.2020	Beizulegender Zeitwert erfolgs- wirksam	Finanzielle Vermögens- werte zu fortgeführten Anschaffungs- kosten	Finanzielle Verbindlich- keiten zu fortgeführten Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
<b>AKTIVA</b>					
Liquide Mittel	741.182		741.182		741.182
Wertpapiere und sonstige Vermögensanlagen	600	501	99		600
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.351		25.350		25.349
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	756		756		756
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte	66.441	853	65.588		66.693
<i>davon Forderungen aus Ticketgeldern</i>	17.215		17.215		17.215
Derivate freistehend	773	773			773
Finanzanlagen	2.902	2.902			2.902
<b>Gesamt</b>	<b>838.005</b>	<b>5.030</b>	<b>832.975</b>		<b>838.255</b>
<b>PASSIVA</b>					
Finanzverbindlichkeiten	244.147			244.147	243.506
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.136			69.136	69.136
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	1.510			1.510	1.510
Sonstige originäre finanzielle Verbindlichkeiten	274.686			274.686	274.566
<i>davon Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern</i>	256.865			256.865	256.747
Leasingverbindlichkeiten	137.760				137.760
Derivate freistehend	4.376	4.376			4.376
<b>Gesamt</b>	<b>731.614</b>	<b>4.376</b>		<b>589.478</b>	<b>730.853</b>

## ANGABEN ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT

Die Prinzipien und Methoden zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert sind gegenüber dem 31. Dezember 2020 unverändert.

Umgliederungen zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie werden zu Beginn des jeweiligen Quartals vorgenommen, in dem der Anlass oder die Veränderung der Umstände liegen, aus denen die Umgliederung resultiert. In den ersten sechs Monaten 2021 wurden keine Umgliederungen vorgenommen.

Folgende Tabelle enthält eine Übersicht der beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und deren Zuordnung zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 13 zum 30. Juni 2021:

	30.06.2021			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
<b>AKTIVA</b>				
Wertpapiere und sonstige Vermögensanlagen	675	0	0	675
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <sup>2</sup>	0	339	0	339
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte <sup>2</sup>	0	17.648	853	18.502
Derivate freistehend	0	0	771	771
Finanzanlagen	505	0	2.251 <sup>1</sup>	2.756
	<b>1.180</b>	<b>17.987</b>	<b>3.875</b>	<b>23.043</b>
<b>PASSIVA</b>				
Finanzverbindlichkeiten	0	137.746	0	137.746
Sonstige originäre finanzielle Verbindlichkeiten <sup>2</sup>	0	48.221	0	48.221
<i>davon Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern <sup>2</sup></i>	<i>0</i>	<i>46.922</i>	<i>0</i>	<i>46.922</i>
Derivate freistehend	0	0	3.444	3.444
	<b>0</b>	<b>185.967</b>	<b>3.444</b>	<b>189.411</b>

<sup>1</sup> Die Finanzanlagen enthalten eine Vielzahl an Einzelverträgen, daher wird aus Wesentlichkeitsgründen auf die zusätzlichen Angaben zu Stufe 3 Instrumenten verzichtet.

<sup>2</sup> Für den kurzfristigen Anteil dieser Position wird angenommen, dass der Buchwert ein angemessener Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt. Daher erfolgt keine Darstellung in der Fair Value-Hierarchie.

Folgende Tabelle enthält eine Übersicht der beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und deren Zuordnung zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 13 zum 31. Dezember 2020:

	<b>31.12.2020</b>			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
<b>AKTIVA</b>				
Wertpapiere und sonstige Vermögensanlagen	501	0	0	501
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <sup>2</sup>	0	115	0	115
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte <sup>2</sup>	0	13.291	853	14.144
Derivate freistehend	0	2	771	773
Finanzanlagen	513	0	2.389 <sup>1</sup>	2.902
	<b>1.014</b>	<b>13.408</b>	<b>4.013</b>	<b>18.435</b>
<b>PASSIVA</b>				
Finanzverbindlichkeiten	0	243.506	0	243.506
Sonstige originäre finanzielle Verbindlichkeiten <sup>2</sup>	0	16.872	0	16.872
<i>davon Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern <sup>2</sup></i>	<i>0</i>	<i>16.584</i>	<i>0</i>	<i>16.584</i>
Derivate freistehend	0	931	3.444	4.376
	<b>0</b>	<b>261.309</b>	<b>3.444</b>	<b>264.753</b>

<sup>1</sup> Die Finanzanlagen enthalten eine Vielzahl an Einzelverträgen, daher wird aus Wesentlichkeitsgründen auf die zusätzlichen Angaben zu Stufe 3 Instrumenten verzichtet.

<sup>2</sup> Für den kurzfristigen Anteil dieser Position wird angenommen, dass der Buchwert ein angemessener Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt. Daher erfolgt keine Darstellung in der Fair Value-Hierarchie.

## 7. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Außen- und Innenumsätze für die Segmente setzen sich wie folgt zusammen:

	Ticketing		Live Entertainment		Summe Segmente	
	01.01.2021 -30.06.2021	01.01.2020 -30.06.2020	01.01.2021 -30.06.2021	01.01.2020 -30.06.2020	01.01.2021 -30.06.2021	01.01.2020 -30.06.2020
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
Außenumsätze	47.479	84.655	17.827	113.818	65.306	198.473
Innenumsätze	2.104	3.761	515	1.102	2.619	4.863
<b>Umsatzerlöse nach Konsolidierung innerhalb des Segments</b>	<b>49.583</b>	<b>88.416</b>	<b>18.342</b>	<b>114.920</b>	<b>67.925</b>	<b>203.336</b>

Überleitung vom operativen Ergebnis (EBIT) der Segmente zum Konzernergebnis:

	Ticketing		Live Entertainment		Konsolidierung zwischen den Segmenten		Konzern	
	01.01.2021 -30.06.2021	01.01.2020 -30.06.2020	01.01.2021 -30.06.2021	01.01.2020 -30.06.2020 <sup>1</sup>	01.01.2021 -30.06.2021	01.01.2020 -30.06.2020	01.01.2021 -30.06.2021	01.01.2020 -30.06.2020 <sup>1</sup>
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
Umsatzerlöse	49.583	88.416	18.342	114.920	-2.619	-4.863	65.306	198.473
EBITDA	64.036	-1.625	12.940	-1.870	0	0	76.976	-3.495
Abschreibungen	-15.304	-16.691	-10.988	-11.303	0	0	-26.292	-27.994
EBIT	48.732	-18.317	1.952	-13.173	0	0	50.684	-31.490
Finanzergebnis							-5.440	-26.241
Ergebnis vor Steuern (EBT)							45.244	-57.731
Steuern							-18.303	5.910
Periodenergebnis							26.941	-51.821
Nicht beherrschende Anteile							31	11.388
Den Aktionären zuzurechnendes Periodenergebnis							26.972	-40.434
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	1.438	1.644	889	1.319			2.327	2.963
Normalisiertes EBITDA	64.220	-1.333	15.215	-1.370	0	0	79.436	-2.703
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	51.139	-13.949	7.272	-9.419	0	0	58.411	-23.368

<sup>1</sup> Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der Gadget Gruppe



## 8. SONSTIGE ANGABEN

### BESCHLÜSSE DER HAUPTVERSAMMLUNG UND ERGEBNISVERWENDUNG

#### BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE ERMÄCHTIGUNG ZUM ERWERB UND ZUR VERWENDUNG EIGENER AKTIEN

Die mit Beschluss der virtuellen Hauptversammlung vom 19. Juni 2020 beschlossene Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien nach § 71 (1) Nr. 8 AktG wird aufgehoben. Von der bestehenden Ermächtigung wurde bislang nicht Gebrauch gemacht. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 7. Mai 2021 wurde die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt, bis zum 6. Mai 2026 eigene Aktien der CTS KGaA von bis zu 10% des Grundkapitals zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung oder zum Zeitpunkt der Ausnutzung dieser Ermächtigung zu erwerben. Der Gegenwert für den Erwerb dieser Aktien darf den Börsenkurs um nicht mehr als 10% überschreiten und um nicht mehr als 20% unterschreiten. Als maßgeblicher Börsenkurs gilt dabei der Mittelwert der Schlusskurse für die Aktien im XETRA-Handelssystem während der letzten fünf Börsentage vor Veröffentlichung des Angebots zum Erwerb der Aktien. Das Volumen des Angebots kann begrenzt werden.

#### BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE ERMÄCHTIGUNG ZUR GEWÄHRUNG VON BEZUGSRECHTEN UND SCHAFFUNG EINES BEDINGTEN KAPITALS 2021 SOWIE SATZUNGSÄNDERUNG

Um Führungskräfte und Mitarbeiter der Gesellschaft und ihrer verbundenen Unternehmen im In- und Ausland durch eine variable Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung an die Gesellschaft binden zu können, wurde die Möglichkeit geschaffen, Bezugsrechte auf Aktien der Gesellschaft an Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin der CTS KGaA, an Mitglieder von Geschäftsleitungsorganen verbundener Unternehmen im In- und Ausland sowie an ausgewählte Führungskräfte und Mitarbeiter der Gesellschaft und verbundener Unternehmen im In- und Ausland („Bezugsberechtigte“) unter einem Aktienoptionsprogramm auszugeben („Aktienoptionsprogramm 2021“).

#### AUFHEBUNG DER BESTEHENDEN ERMÄCHTIGUNG

Mit Wirkung auf den Zeitpunkt der Eintragung des neuen § 4 (5) der Satzung in das Handelsregister werden die von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 21. Januar 2000 beschlossene und bislang nicht ausgenutzte Ermächtigung für das Aktienoptionsprogramm 2000/I sowie das darauf bezogene und nicht ausgenutzte Bedingte Kapital 2000/I aufgehoben.

## **ERMÄCHTIGUNG ZUR AUSGABE VON AKTIENOPTIONEN MIT BEZUGSRECHTEN**

Die persönlich haftende Gesellschafterin wurde ermächtigt, bis einschließlich zum 6. Mai 2026 („Ermächtigungszeitraum“) mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals Bezugsrechte („Aktienoptionen“) auf insgesamt bis zu 1.440.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft an Mitglieder von Geschäftsleitungsorganen verbundener Unternehmen im In- und Ausland sowie an ausgewählte Führungskräfte und Mitarbeiter der Gesellschaft und verbundener Unternehmen im In- und Ausland zu gewähren.

Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, bis einschließlich zum 6. Mai 2026 („Ermächtigungszeitraum“) einmalig oder mehrmals Bezugsrechte („Aktienoptionen“) auf insgesamt bis zu 500.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft an Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin der Gesellschaft zu gewähren.

Eine Aktienoption gewährt ein Bezugsrecht auf eine Aktie der Gesellschaft. Ein Bezugsrecht der Aktionäre der Gesellschaft besteht nicht. Soweit Aktienoptionen aufgrund der Beendigung des Dienst- oder Arbeitsverhältnisses mit der Gesellschaft oder einem verbundenen Unternehmen, aufgrund des Ausscheidens eines verbundenen Unternehmens aus dem CTS Konzern oder aus sonstigen Gründen während des Ermächtigungszeitraums verfallen, darf eine entsprechende Anzahl von Aktienoptionen erneut an Bezugsberechtigte ausgegeben werden. Die Erfüllung der ausgeübten Bezugsrechte kann nach Wahl der Gesellschaft entweder durch Ausnutzung des Bedingten Kapitals 2021 oder durch eigene Aktien der Gesellschaft erfolgen. Daneben besteht auch das Recht der Gesellschaft zum Barausgleich.

## **SCHAFFUNG EINES BEDINGTEN KAPITALS**

Das Grundkapital der Gesellschaft wird um bis zu EUR 1.440.000,00 durch Ausgabe von bis zu 1.440.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Gewährung von Bezugsrechten auf Aktien (Aktienoptionen) an Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin der Gesellschaft, an Mitglieder von Geschäftsleitungsorganen verbundener Unternehmen im In- und Ausland sowie an ausgewählte Führungskräfte und Mitarbeiter der Gesellschaft und verbundener Unternehmen im In- und Ausland, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung gewährt werden.

## **SATZUNGSÄNDERUNG**

§ 4 (5) der Satzung wurde neu gefasst: Das Grundkapital der Gesellschaft ist nach Maßgabe der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 7. Mai 2021 um bis zu EUR 1.440.000,00 durch Ausgabe von bis zu Stück 1.440.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021). Das Bedingte Kapital 2021 dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 7. Mai 2021 von der Gesellschaft im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2021 in der Zeit ab Eintragung des Bedingten Kapitals 2021 bis zum 6. Mai 2026 ausgegeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Aktienoptionen ausgegeben werden und die Inhaber dieser Aktienoptionen von ihrem Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Die Ausgabe der Aktien aus dem Bedingten Kapital 2021 erfolgt zu dem gemäß der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 7. Mai 2021 festgelegten Ausübungspreis. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, für das zum Zeitpunkt der Ausübung des Bezugsrechts noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist, am Gewinn teil. Die persönlich haftende Gesellschafterin bzw., soweit Mitglieder des Vorstands der persönlich haftenden Gesellschafterin der Gesellschaft betroffen sind, der Aufsichtsrat, ist ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der bedingten Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzusetzen.

## **ERGEBNISVERWENDUNG**

Angesichts der weiterhin hohen wirtschaftlichen Unsicherheit aufgrund der COVID-19-Pandemie haben am 7. Mai 2021 der Vorstand der persönlich haftenden Gesellschafterin und der Aufsichtsrat der CTS KGaA der Hauptversammlung vorgeschlagen, die Dividende für das Jahr 2020 auszusetzen und den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr auf neue Rechnung vorzutragen. Die Hauptversammlung hat beschlossen, den zum 31. Dezember 2020 bestehenden Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 280.717 auf neue Rechnung vorzutragen.

## **FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN**

Hinsichtlich der weiteren Eventualschulden haben sich seit dem 31. Dezember 2020 keine weiteren Änderungen ergeben.

## BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Transaktionen des CTS Konzerns mit nahestehenden Unternehmen und Personen beziehen sich auf wechselseitige Dienstleistungen und wurden ausschließlich mit den zwischen fremden Dritten üblicherweise geltenden Konditionen abgeschlossen.

Herr Klaus-Peter Schulenberg war bis zum 28. Dezember 2015 als Mehrheitsgesellschafter der persönlich haftenden Gesellschafterin der EVENTIM Management AG und als Mehrheitsaktionär der CTS KGaA beherrschender Gesellschafter. Am 28. Dezember 2015 wurden die Aktien von Herrn Klaus-Peter Schulenberg an der CTS KGaA und der EVENTIM Management AG auf die KPS Stiftung, Hamburg, übertragen. Die Beteiligung von Herrn Klaus-Peter Schulenberg an der CTS KGaA sowie an der EVENTIM Management AG hat sich lediglich von einer unmittelbaren Beteiligung in eine mittelbare Beteiligung gewandelt. Des Weiteren ist Herr Klaus-Peter Schulenberg beherrschender Gesellschafter weiterer dem Konzern nahestehender Unternehmen der KPS-Gruppe.

Aufgrund der vertraglichen Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen ergaben sich im Berichtszeitraum 2021 folgende erbrachte und empfangene Lieferungen und Leistungen:

	01.01.2021 - 30.06.2021	01.01.2020 - 30.06.2020
	[TEUR]	[TEUR]
<b>Vom Konzern erbrachte Lieferungen und Leistungen</b>		
Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	288	228
Assoziierte Unternehmen (at equity bilanziert)	168	379
Joint Ventures (at equity bilanziert)	0	86
Sonstige nahestehende Personen oder Unternehmen	332	366
	<b>787</b>	<b>1.059</b>

	01.01.2021 - 30.06.2021	01.01.2020 - 30.06.2020
	[TEUR]	[TEUR]
<b>Vom Konzern empfangene Lieferungen und Leistungen</b>		
Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	96	9
Assoziierte Unternehmen (at equity bilanziert)	199	6
Sonstige nahestehende Personen oder Unternehmen	4.871	8.223
	<b>5.167</b>	<b>8.238</b>

Die vom Konzern empfangenen Lieferungen und Leistungen haben sich im Wesentlichen aus dem Rückgang der Geschäftstätigkeit aufgrund der COVID-19-Pandemie verringert.

## VERÄNDERUNGEN VON AKTIEN DER GESELLSCHAFT ODER SICH DARAUF BEZIEHENDE FINANZINSTRUMENTE DURCH AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Im ersten Halbjahr 2021 gab es folgende Transaktionen von Organmitgliedern der CTS KGaA mit nennwertlosen Inhaber-Stückaktien der Gesellschaft.

Name	Position	Transaktion	Handelstag	Stückzahl
Prof. Jobst W. Plog	Mitglied Aufsichtsrat	Kauf	23.04.2021	370

## EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG - NACHTRAGSBERICHT

Die CTS KGaA hat am 3. August 2021 eine Vereinbarung über die Projektentwicklung und den Betrieb von Italiens größter und modernster Multifunktionsarena geschlossen, der MSG Arena in Mailand. Die Investitionssumme beträgt rund EUR 180 Mio. über die Projektlaufzeit. Eine zum CTS Konzern gehörende Projektgesellschaft mit Sitz in Mailand wird dazu von der Milano Santa Giulia S.p.A. ein 50.000 Quadratmeter großes Grundstück im Südosten der norditalienischen Wirtschaftsmetropole erwerben und dort die neue Arena einschließlich der Außenanlagen und zweier benachbarter Parkhäuser planen, errichten und betreiben. Die Arena mit einer maximalen Kapazität von bis zu 16.000 Plätzen wird über ein mehr als 10.000 Quadratmeter großes Außengelände verfügen, das auch für Open-Air-Veranstaltungen geeignet ist. Der Baubeginn ist für Herbst 2022 vorgesehen, die Fertigstellung im Herbst 2025. Mit diesem Projekt baut die CTS KGaA ihre Aktivitäten beim Betrieb international renommierter Spielstätten aus. Dazu zählen bereits die LANXESS Arena in Köln, das EVENTIM Apollo in London und die K.B. Hallen in Kopenhagen.

Nach dem Abschlussstichtag haben sich keine weiteren berichtspflichtigen Ereignisse ergeben.

## **VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bremen, 24. August 2021

CTS Eventim AG & Co. KGaA

vertreten durch:

EVENTIM Management AG, persönlich haftende Gesellschafterin

Klaus-Peter Schulenberg

Andreas Grandinger

Alexander Ruoff

## ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Konzern-Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der CTS KGaA beruhen. Diese Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen beruhen, sind durch Formulierungen wie „glauben“, „annehmen“ und „erwarten“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche gehören. Die CTS KGaA übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Konzern-Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von der CTS KGaA weder beabsichtigt, noch übernimmt die CTS KGaA eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Der Konzern-Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Konzern-Zwischenberichts der englischen Übersetzung vor. Er steht in beiden Sprachen im Internet unter [corporate.eventim.de](http://corporate.eventim.de) zum Download bereit.

### KONTAKT:

CTS Eventim AG & Co. KGaA  
Contrescarpe 75 A  
28195 Bremen  
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0  
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

[www.eventim.de](http://www.eventim.de)  
[investor@eventim.de](mailto:investor@eventim.de)

### IMPRESSUM HERAUSGEBER:

CTS Eventim AG & Co. KGaA  
Contrescarpe 75 A  
28195 Bremen  
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0  
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

### REDAKTION:

CTS Eventim AG & Co. KGaA

### GESTALTUNG:



deltadesign amsterdam  
[www.deltadesign-amsterdam.com](http://www.deltadesign-amsterdam.com)